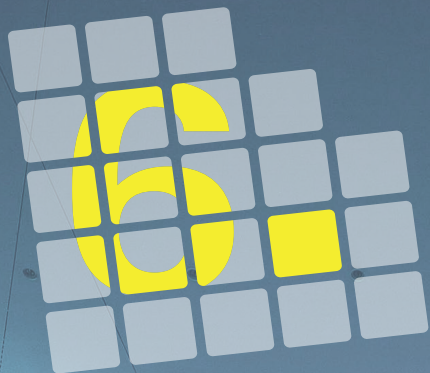




Mitteleuropäische Biomassekonferenz

22. bis 24. Jänner 2020, Graz, Österreich

Sondercall for Papers

100% erneuerbares Erdgas
Erdölfreie Land- und Forstwirtschaft

Late Abstract
Slot geöffnet!

Aufruf zu „100% erneuerbarem Erdgas“ und einer „erdölfreien Land- und Forstwirtschaft“



Der Österreichische Biomasse-Verband, die Landwirtschaftskammer Steiermark und die Bioenergy 2020+ GmbH veranstalten in Kooperation mit der Messe Graz vom 22.-24. Jänner 2020 die **6. Mitteleuropäische Biomassekonferenz** in Graz. Mit über 200 Einreichungen zu den Themen Grüne Strategien, Wärme- und Stromerzeugung, Wasserstoff, Biokohle usw. stellte der Call for Papers für die CEBC2020 wiederum einen großen Erfolg dar. Aufgrund der aktuellen Klimaschutzdebatte, den anstehenden Weichenstellungen für die Energiewende und den enormen Schadholzmengen haben wir beschlossen, die beiden Sondercalls „100% erneuerbares Erdgas“ und „Erdölfreie Land- und Forstwirtschaft“ durchzuführen. Einreichfrist für diese Calls ist der **30. September 2019**.

Zusätzlich haben wir aufgrund mehrfacher Anfragen im Programm einen **Late Abstract Slot** eingerichtet, der es uns ermöglicht, auch neueste Forschungsergebnisse in das Konferenzprogramm zu integrieren. Detaillierte Information zur Gestaltung Ihres Abstracts, zum Wissenschaftlichen Komitee und zum Programm entnehmen Sie bitte dem Anhang und der Homepage (www.cebc.at). Bereits eingereichte Abstracts werden in den nächsten Wochen über ihre Evaluierung informiert.

100% erneuerbares Erdgas

Der ÖBMV und der Fachverband Gas Wärme haben gemeinsam eine Potenzial-Studie zu grünem Erdgas beauftragt. Die Studienautoren kamen zum Ergebnis, dass bei entsprechender Reduktion des Gasverbrauches und der Mobilisierung der vorhandenen Potenziale, dieses durch den Einsatz moderner Technologien erneuerbar bereitgestellt werden kann. Der Weg dorthin muss allerdings noch konzipiert, eine Fülle an offenen Fragen geklärt und Hindernisse beseitigt werden. Neben der Produktion von BIO-SNG und der Produktion von Wasserstoff aus Biomasse ist auch der Ersatz von Erdgas durch lokal produziertes Produktgas in Industrieanlagen ein möglicher Ansatz.

Erdölfreie Land- und Forstwirtschaft

Die größten Potenziale an erneuerbarer Energie liegen in der Nutzung von land- und forstwirtschaftlichen Reststoffen und Nebenprodukten. Die Land- und Forstwirtschaft ist jedoch selbst noch in hohem Ausmaß von Erdöl als Treibstoff abhängig. Neben Biotreibstoffen der 1. Generation sowie Elektromobilität, stehen zunehmend Anlagenkonzepte zur Produktion von Ersatztreibstoffen der 2. Generation wie BIO-SNG oder Fischer-Tropsch-Diesel, aber auch Wasserstoff zur Verfügung. Noch ist offen, auf welches Konzept gesetzt werden soll.



Bioenergie auf dem Weg zur Nummer eins – EU-Staaten legen Ausbaupfade fest

Die Mitteleuropäische Biomassekonferenz (CEBC) hat es sich zum Ziel gesetzt, den aktuellen Entwicklungen in der europäischen Bioenergie-Szene Rechnung zu tragen. Mit dem Abkommen bei der Weltklimakonferenz 2015 in Paris erfolgte der Startschuss zur globalen Energiewende. Fünf Jahre später legen nun die Nationalstaaten ihre Pläne bis 2030 bzw. 2050 vor; zudem gilt es die vergangene Periode zu bewerten. Bioenergie ist und bleibt eine der bedeutendsten erneuerbaren Energieformen und hat das Potenzial, sich zur Nummer eins aller Energieträger in Europa zu entwickeln.

Grüne Strategien im Mittelpunkt

Die Veranstalter der 6. Mitteleuropäischen Biomassekonferenz tragen den aktuellen Entwicklungen Rechnung und legen besonderen Fokus auf den möglichen Beitrag der Biomasse in den Bereichen Wasserstoff, Grünes Gas, Biokohle, Advanced Biofuels sowie Bioökonomie. Weitere Schwerpunkte der Konferenz liegen traditionell im Bereich der Wärme- und Stromerzeugung. Geboten wird ein Überblick über die neuesten politischen, wirtschaftlichen und technologischen Entwicklungen mit dem Fokus auf Rohstoffverfügbarkeit, Logistik, Umwandlungstechnologien, Integration in das Energiesystem, industrielle Anwendung, Umweltauswirkungen, Marktentwicklungen sowie auch politischen Handlungserfordernissen.



ÖkR Franz Titschenbacher
Präsident des Österreichischen
Biomasse-Verbandes

Leitveranstaltung des Bioergiesektors

Die mehrmals mit dem Congress Award Graz ausgezeichnete Leitveranstaltung der mitteleuropäischen Biomassesszene besitzt eine Strahlkraft weit über Österreich hinaus. Mit mehr als 1.300 Teilnehmern aus etwa 50 Nationen zählt die im Drei-Jahres-Rhythmus ausgerichtete Mitteleuropäische Biomassekonferenz zu den größten Branchenveranstaltungen weltweit. Die zeitgleich stattfindende „Häuslbauer“-Messe mit rund 40.000 Besuchern und einem traditionellen Schwerpunkt auf der Energiebereitstellung im Gebäudesektor stellt eine hervorragende Ergänzung dar. Als wissenschaftliche Highlights der 6. Mitteleuropäischen Biomassekonferenz sind Workshops der Internationalen Energieagentur und internationaler Bioenergieverbände geplant. Ein umfangreiches Exkursionsprogramm und Firmenpräsentationen in Form von Vorträgen und Informationsständen spannen den Bogen von der Theorie zur Praxis. Darüber hinaus ermöglicht ein digitales Matchmaking-Event die gezielte Vernetzung diverser Marktteilnehmer.

Werden Sie Teil der 6. Mitteleuropäischen Biomassekonferenz!

Hiermit laden wir Sie dazu ein, Ihre Erfahrungen und Projekte in Form eines Abstracts bei unserem internationalen wissenschaftlichen Komitee einzureichen. Wir freuen uns darauf, Sie auf der 6. Mitteleuropäischen Biomassekonferenz begrüßen zu dürfen.



Univ.-Prof. Dr.
Hermann Hofbauer
TU Wien, Vorsitzender des
Wissenschaftlichen Komitees



100% erneuerbares Erdgas

- Erzeugung von BIO-SNG aus Biomasse
- Überregionale Logistikkonzepte für Biomassegroßanlagen
- Synthesegasaufbereitung für die Einspeisung ins Erdgasnetz
- Ersatz von Erdgas durch Produktgas in bestehenden Brennern
- Betriebswirtschaftliche Analysen von Anlagenkonzepten
- Rohstoffflexibilisierung in bestehenden und künftigen Anlagen
- Unterstützungsregime zur Realisierung von Reallaboren
- Konzepte zur breiten Markteinführung
- Rechtliche Hindernisse und Erfordernisse zur Realisierung von Anlagen
- THG-Einsparpotenziale verschiedener Konzepte
- Optimale Standorte zur Realisierung von Anlagen
- Systemgrenzen zwischen Rohstofflieferanten, Anlagen- sowie Netzbetreibern und Endkunden
- Synergieeffekte mit der Methanerzeugung aus Strom
- Konflikte und Synergien zwischen erneuerbarem Erdgas und Biomasseeinzelf Feuerungen
- Wasserstofferzeugung aus Biomasse
- Regionale Pelletierung von land- und forstwirtschaftlichen Reststoffen
- Aufrüstung von bestehenden Nahwärme-, Biogas-, KWK-Anlagen und Kraftwerken
- Praxisbeispiele aus allen Bereichen

Einreichung Ihres Abstracts

Bitte schicken Sie Ihre Zusammenfassung bis
spätestens **30. September 2019**
als Word-Dokument per E-Mail an:
office@biomasseverband.at

Erdölfreie Land- und Forstwirtschaft

- Erzeugung von Treibstoffen aus Biomasse
- Alternative Antriebe für den land- und forstwirtschaftlichen Maschinenpark
- Anforderungen an den künftigen land- und forstwirtschaftlichen Maschinenpark
- Betriebswirtschaftliche Analysen von Anlagekonzepten
- Genossenschaftliche Ansätze zur Eigenversorgung mit Treibstoffen
- Unterstützungsregime zur Realisierung von Reallaboren
- Rechtliche Hindernisse und Erfordernisse zur Realisierung von Anlagen
- Konzepte zur breiten Markteinführung
- THG-Einsparpotenziale verschiedener Konzepte
- Synergieeffekte zwischen Lebensmittel- und Treibstoffproduktion
- Praxisbeispiele aus allen Bereichen

Veröffentlichung im Tagungsband

Akzeptierte Beiträge werden im Rahmen der Konferenz entweder als Vortrag oder als Poster vorgestellt. Sämtliche Vorträge werden ebenfalls im Tagungsband veröffentlicht. Bei Auswahl Ihres Beitrages durch das Wissenschaftliche Komitee für einen Vortrag oder für ein Poster erhalten Sie 50% Ermäßigung für die Karten zur **6. CEBC** sowie auch für das Konferenzdinner.



Neue Wege für Klimaschutz und Energieeffizienz – Zero Emission Austria

Late Abstract Slot für den Call for Papers

Im Rahmen unseres Late Abstract Slots können Sie weiterhin die Gelegenheit nutzen, Ihre Projekte auf der 6. **Mittleuropäischen Biomassekonferenz** einem internationalen Publikum vorzustellen. Beiträge können zu folgenden Themen eingereicht werden:

- **Grüne Treibstoffe und grünes Gas** (Biokraftstoffe der 2. und 3. Generation, synthetisches Erdgas, Bio-H₂, ...)
- **Nachhaltigkeit** (ökonomische, ökologische, soziale und volkswirtschaftliche Effekte, Schließen von Kreisläufen, gesetzliche Zertifizierungen)
- **Zukunftsmärkte und die zukünftige Rolle der Bioenergie** (Überlebensfähigkeit der Biomasse, neue Absatzmärkte wie z.B. Osteuropa, Japan, China, Korea, Kolumbien, Kanada, ...)
- **Biomasse- und Reststoffpotenziale** (Forst-, Agrar- und Abfallbereich)
- **Biomassevergasung und Pyrolyse** (Stand der Technik, neue Technologien und Anwendungsbereiche, Erweiterung des Rohstoffspektrums, Valorisierung der Nebenprodukte)
- **Wärme aus Biomasse und Verbrennungstechnik** (Relevanz, zukünftige Einsatzmöglichkeiten, Low-Emission-Technologies, Öfen und Biomasse-Kleinfeuerungen, industrielle Biomassefeuerungen, ...)
- **Strom aus fester Biomasse** (Holzgas-KWK, Flexibilisierung der Stromerzeugung, EU-Richtlinien-konforme Vergütungsmechanismen, neue Konzepte für Altanlagen)
- **Bioökonomie** (Bioraffinerie, Biokraftstoffe der 2. Generation, Synthese, ...)
- **Biogas** (neue Substrate, Strom, Wärme, Gas, Treibstoffe, Barrieren, Rohstoffe, neue Aufbereitungskonzepte und -technologien, ...)
- **Dekarbonisierung des Energiesystems**
- **Dekarbonisierung von industriellen Prozessen** (Integration von Bioenergielösungen, ...)
- **Neue Brennstoffe** (Potenziale, Aufbereitung, Charakterisierung, ...)
- **Pellets** (Produktion, Logistik, Nachhaltigkeit, Lagerung, Sicherheit, ...)
- **Klärschlammnutzung** (Dünger, Kreislaufwirtschaft, ...)
- **Energiepolitik** (politische Rahmenbedingungen, Förderungen, ...)

Wie erstelle ich einen Abstract?



- **Deckblatt mit Vortrags-Titel** sowie den Namen und vollständigen Adressen aller AutorInnen (Name, Titel, Firma/ Organisation, Adresse, Tel/Fax/E-Mail)
- **Abstract: 1 Seite** in Deutsch oder Englisch
- **Bitte geben Sie an, welchem Themenbereich Ihre Abhandlung zugeordnet werden soll** (s. Aufzählung links).
- **Einsendeschluss für Abstracts ist der 30. September 2019.**

Veröffentlichung im Tagungsband

Akzeptierte Beiträge werden im Rahmen der Konferenz entweder als Vortrag oder als Poster vorgestellt. Sämtliche Vorträge werden ebenfalls im Tagungsband veröffentlicht. Bei Auswahl Ihres Beitrages durch das Wissenschaftliche Komitee für einen Vortrag oder für ein Poster erhalten Sie 50% Ermäßigung für die Karten zur 6. CEBC sowie auch für das Konferenzdinner.

Einreichung Ihres Abstracts

Bitte schicken Sie Ihre Zusammenfassung bis spätestens **30. September 2019** als Word-Dokument per E-Mail an: office@biomasseverband.at

Wissenschaftliches Komitee

- Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Hermann Hofbauer, Technische Universität Wien, Wien (Vorsitzender)
- Prof. Dr. Adánez Elorza Juan, Instituto de Carboquímica (ICB), Zaragoza, Spanien
- Dr. Andreas Apfelbacher, Fraunhofer UMSICHT, Sulzbach-Rosenberg, Deutschland
- Prof. Marco Baratieri, Freie Universität Bozen, Bozen, Italien
- Ass.Prof. Dr. Alexander Bauer, Universität für Bodenkultur, Wien, Österreich
- Prof. Juan Esteban Carrasco García, Ciemat, Madrid, Spanien
- Prof. Wiebren de Jong, Technische Universität Delft, Delft, Niederlande
- Ass.Prof. Djordje Djatkov, Universität Novi Sad, Novi Sad, Serbien
- Berien Elbersen Phd, Wageningen Environmental Research (WENR), Wageningen, Niederlande
- Ao. Univ.-Prof. DI Dr. Werner Fuchs, Universität für Bodenkultur, Wien, Österreich
- Prof. Dr.-Ing. Matthias Gaderer, Wissenschaftszentrum Straubing, Straubing, Deutschland
- Dr. Panagiotis Grammelis, Zentrum für Forschung und Technologie (CERTH), Thessaloníki, Griechenland
- Ass.Prof. Stefano Grigolato PhD, Universität von Padua, Padua, Italien
- Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Andreas Gronauer, Universität für Bodenkultur, Wien, Österreich
- Dr. Hans Hartmann, Technologie- und Förderzentrum, Straubing, Deutschland
- Dr. Ric Hoefnagels, Universität von Utrecht, Utrecht, Niederlande
- Ass.Prof. Jens Bo Holm-Nielsen, Universität von Aalborg, Aalborg, Dänemark
- DI Ingmar Höbarth, Klima- und Energiefonds, Wien, Österreich
- DI Dr. Gerfried Jungmeier, Joanneum Research, Graz, Österreich
- Herr Prof. Dr.-Ing. Martin Kaltschmitt, Technische Universität Hamburg (TUHH), Hamburg, Deutschland
- Dipl. Dr. Heinz Kopetz MSc, Weltbiomasseverband, Stockholm, Schweden

- Dr. Jaap Koppejan, Pro Biomass BV, Enschede, Niederlande
- Birger Kerckow, Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR), Gülzow-Prüzen, Deutschland
- DI Dr. Lukas Kranzl, Technische Universität, Wien, Österreich
- Prof. Mag. Herbert Lechner, Österreichische Energieagentur, Wien, Österreich
- DI Dr. Peter Mayer, Bundesforschungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft, Wien, Österreich
- Prof. Andrea Monti, Universität von Bologna, Bologna, Italien
- Prof. Solange I. Mussatto, Technische Universität Dänemark, Lingby, Dänemark
- Prof. Anders Nordin, Universität von Umea, Umea, Schweden
- Prof. Dr. Thomas Nussbaumer, Hochschule Luzern, Horw & Verenum, Zürich, Schweiz
- Dr. Calliope Panoutsou PhD, Imperial College London, London, Großbritannien
- Luc Pelkmans, IEA Bioenergy, Mol, Belgien
- Univ.-Prof. DI Dr. techn. Christoph Pfeifer, Universität für Bodenkultur, Wien, Österreich
- Prof. Dr. Wolter Prins, Universität Gent, Belgien
- Univ.-Prof. DI Dr.techn. Pröll Tobias, Universität für Bodenkultur, Wien, Österreich
- Dr. Tapio Ranta, Technologische Universität Lahti, Lappeenranta, Finnland
- DI Dr. Josef Rathbauer, Francisco Josephinum, Wieselburg, Österreich
- Prof. Lasse Rosendahl, Universität von Aalborg, Aalborg, Dänemark
- Prof. Dr. Hubert Röder, Wissenschaftszentrum Straubing, Straubing, Deutschland
- Ao. Univ.-Prof. DI Dr. Peter Schwarzbauer, Universität für Bodenkultur, Wien, Österreich
- DI Dr. Christoph Schmidl, Bioenergy 2020+ GmbH, Wieselburg, Österreich
- Univ.-Prof. Dr. Tobias Stern, Universität Graz, Graz, Österreich
- DI Dr. Christoph Strasser, Bioenergy 2020+ GmbH, Wieselburg, Österreich
- Prof. Patricia Thornley, Universität von Manchester, Manchester, Großbritannien
- DI Dr. Martin Weigl, Holzforschung Austria, Wien, Österreich
- Dr. sc.nat. ETH Arthur Wellinger, Triple E&M, Aadorf, Schweiz



Was Sie auf der 6. Mitteleuropäischen Biomassekonferenz erwartet ...



„Die Menschheit kann den Kampf gegen den Klimawandel nur gewinnen, wenn die nachhaltige Nutzung der Biomasse für die Energiegewinnung auf globaler Ebene forciert wird. Die CEBC setzt für zukünftige Entwicklungen einen wichtigen Impuls.“

DI Dr. Heinz Kopetz,
ehem. Vorsitzender des Weltbiomasseverbandes, Schweden



„Die CEBC bietet für Forscher/innen eine einzigartige Gelegenheit, um sich mit Stakeholdern aus Industrie, Wirtschaft und Verwaltung im Bereich der Bioenergie und Bioökonomie auf internationalem Niveau auszutauschen.“

DI Dr. Christoph Strasser,
BIOENERGY 2020+ GmbH, Österreich



„Die Konferenz bietet Wissenschaftlern, Vertretern der Industrie und der Regierung eine großartige Gelegenheit, sich über die jüngsten Erfolge in der Biomassebranche zu informieren, Ideen auszutauschen und neue Kooperationen zu bilden.“

Dr. Calliope Panoutsou,
Imperial College London, Großbritannien



„Biomasse ist ein wesentlicher Bestandteil der Energiewende zu 100 % Erneuerbaren Energien. Die CEBC 2020 ist eine Möglichkeit, sich diesbezüglich mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft auszutauschen.“

Hofrat DI Dr. Josef Rathbauer,
HBLFA Francisco Josephinum, Österreich



Informative Vorträge und bereichernde Diskussionen ...

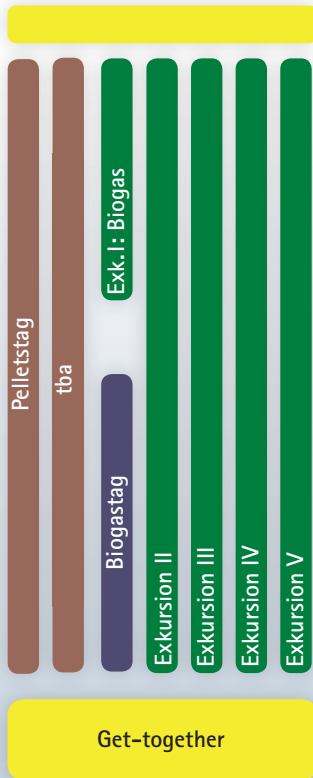


... treffen auf ein interessiertes Fachpublikum.

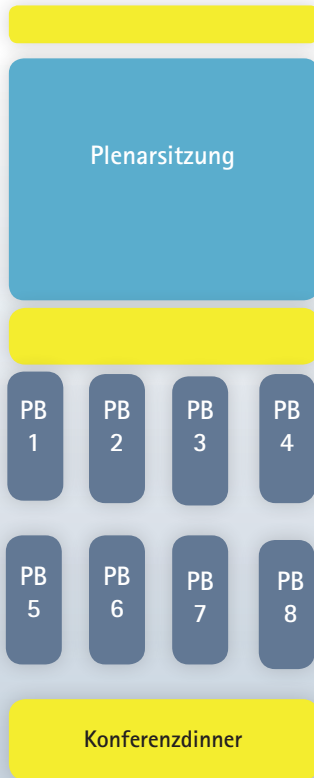
Programm der 6. Mitteleuropäischen Biomassekonferenz 2020



Mittwoch, 22. Jänner



Donnerstag, 23. Jänner



Freitag, 24. Jänner



- Pelletstag
- Exkursionen
- Biogas-Tag
- Plenarsitzung
- Parallelblöcke
- Registrierung, Pausen und Side-Events

Werden Sie Sponsor der CEBC!

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Unternehmen einem internationalen Publikum zu präsentieren! Für die **6. Mitteleuropäische Biomasse-konferenz** wurden drei Sponsoring-Pakete (Gold, Silber und Bronze) geschnürt, die sich hinsichtlich Firmenpräsenz in den Veranstaltungsunterlagen, am Veranstaltungsort und dem Pressebereich unterscheiden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit eines Logo-Specials, sogar ohne aktive Konferenz-Präsenz. Weiters steht Ihnen der **Heizwerke-Betreibertag** am **07. Oktober 2019** in einer Kombination mit der **CEBC** als Präsentationsplattform zur Verfügung. Unsere Sponsoring-Pakete bieten Ihrem Unternehmen die Gelegenheit ...

- ein internationales Fachpublikum gezielt anzusprechen
- Ihr Netzwerk zu politischen Entscheidungsträgern aus ganz Europa zu erweitern
- sich am bedeutendsten Bioenergie-Event in Zentraleuropa zu präsentieren
- Image, Transparenz und Verantwortung gegenüber den Stakeholdern zu dokumentieren
- neue Marktchancen zu erschließen und Trends zu erkennen



Die CEBC ist eine gute Gelegenheit, um Geschäfts-kontakte zu knüpfen und Knowhow auszutauschen.

Übersicht Sponsoring-Pakete



Pakete	Gold	Silber	Bronze
Leistungen			
Logopräsentation			
Firmenlogo auf allen Ankündigungen	✓		
Firmenlogo im Konferenzprogramm (45.000 Stück)	✓	✓	✓
Firmenlogo im Tagungsband	✓	✓	✓
Firmenlogo Videoprojektion in den Konferenzpausen	✓	✓	
Firmenlogo auf Tagungsmappe	✓	✓	✓
Firmenlogo auf Exkursionsunterlagen	✓	✓	✓
Firmenlogo auf allen Presseausendungen	✓		
Firmenlogo auf allen Publikationen	✓		
Firmenlogo auf www.cebc.at	✓	✓	✓
Firmenlogo auf Plakaten	✓		
Werbematerial			
Firmenprospekte in der Tagungsmappe	✓		
Prospektverteilung während der Vortragsstage	✓	✓	
Werbematerial in den Veranstaltungsräumen	✓		
Firmen-Roll-up bei Pressekonferenzen	✓		
Beilagen in Welcome-Bag (USB-Stick, Stifte, Block)	✓		
Insertionen			
Insertion (1 Seite) im Konferenzprogramm	✓	✓	
Insertion (1 Seite) im Tagungsband	✓	✓	
Insertion (1/2 Seite) im Tagungsband			✓
3 PR-Texte nach Wahl auf www.oekoenergie.cc	✓		
Eintritte			
5 Eintritte für alle Vortragsstage	✓		
2 Eintritte für alle Vortragsstage		✓	
1 Eintritt für alle Vortragsstage			✓
Auftritt			
Firmenstand in der Lobby während der gesamten Veranstaltung	✓	✓	
Vortrag/Meet and Greet			
Firmenvortrag	✓		
Teilnahme am „Get-together“-Diskussionsforum	✓	✓	✓
Kurzfassung des Vortrags in den Tagungsunterlagen	✓	✓	✓
Firmenstand	✓		
	10.500€	6.500€	3.000€
*Gold-Sponsoren können von zusätzlichen Packages profitieren. *Exclusive Lead Sponsorship Packages auf Anfrage			

Werden Sie Konferenzpartner!

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung:

gabauer@biomasseverband.at

Tel: +43 (0) 1 533 0797-28

Organisatorische Hinweise

Termin

22. bis 24. Jänner 2020

Ort

Messe Congress Graz, Messeplatz 1, 8010 Graz, Österreich

Konferenzsprachen

Deutsch, Englisch (Simultanübersetzung)

Organisation

Österreichischer Biomasse-Verband

Franz Josefs-Kai 13

A-1010 Wien, Österreich

Tel: +43 (0) 1-533 0797-0

Fax: +43 (0) 1-533 0797-90

E-Mail: office@biomasseverband.at

Internet: www.biomasseverband.at

Zimmerreservierung

Graz Tourismus

Tel: +43 (0) 316-8075-0

Fax: +43 (0) 316-8075-15

E-Mail: info@graztourismus.at

Internet: www.graztourismus.at

Sponsoren

Sponsoring-Pakete bieten für jedes Firmenprofil optimale Werbemöglichkeiten. Bitte richten Sie Anfragen an gabauer@biomasseverband.at.

Weitere Informationen

www.cebc.at/cebc2020

In Kooperation mit



Messe

Mit rund 40.000 Besuchern ist die Grazer „Häuslbauer-Messe“ (23. bis 26. Jänner 2020) die führende Bau- und Energiemesse im Süden Österreichs. Ein Schwerpunkt der Messe ist der Präsentation von Bioenergie-Technologien gewidmet. Das Spektrum der ausstellenden Firmen reicht von Biomasseproduzenten über Biomasse-lieferanten und -händlern, Erzeugern von Biomasseheizanlagen, Herstellern von Biomasse-KWK-Anlagen, F&E-Organisationen bis hin zu technischer und finanzieller Fachberatung. Die Messe wird sowohl von Hauseigentümern, die eine neue Heizanlage installieren wollen, als auch von Entscheidungsträgern aus Verwaltung, Wirtschaft und Industrie besucht.

Mit der Eintrittskarte zur **6. Mitteleuropäischen Biomassekonferenz** können Sie kostenlos ebenfalls alle Bereiche der „Häuslbauer-Messe“ besuchen!



ÖSTERREICHISCHER
BIOMASSE-VERBAND
AUSTRIAN BIOMASS ASSOCIATION



Landwirtschaftskammer
Steiermark

bioenergy2020+

Mit Unterstützung vom

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

klimaaktiv